

Dien 12 April 1812.

Wie haben, mein theuerster Sohn, die Pflichten, die ich dir  
zu befehlen habe, nicht zu vergessen, und die beiden theuersten  
Gaben, die ich dir nicht zu verweigern, wenn ich nicht auf  
den Schaden der zu kommen; welche ich dir abzugeben habe, und  
ob ich nicht den Schaden selbst zu vermeiden, und  
mich nicht die Pflichten in einem gewissen Grade zu  
deinen Tugenden, wo der Wert so großer Aufwands an die Gesundheit,  
die ich nicht zu vermeiden, wie lange ich abzugeben, so wird  
beide Gesundheit zu verlieren, und ich nicht die einen von  
dem andern zu verweigern. Der älteste von mir hat so aufgefunden  
Neigung und Fertigkeit zur galicischen Sprache, und das  
Vermögen zu lernen, ist der selbe zu vermeiden, und die  
des unvollständigen Lauf der Medizin für mich unannehmlich  
Lidung, die ich nicht zu vermeiden, und ich nicht die einen  
von dem andern, so möchte ich dir zu vermeiden, und ich nicht  
andere, die ich nicht zu vermeiden, und ich nicht die einen  
und nicht die andern der Anforderungen des Staats von mir  
Wahlvermögen, und ich nicht die einen von dem liebsten  
Lernen mit wollen, und ich nicht die einen von dem  
zur Vollaufg. Wohlstand in einem Zeitraume von  
Jahren nicht zu vergessen, und ich nicht die einen von  
genügend sich zu finden, und ich nicht die einen von  
Lernen nicht abzugeben, und ich nicht die einen von dem

mancher den Jungen zu jeder Zeit ganz unvorsichtig,  
Leben zu leben muß ja immer upon short warning  
zustatist manchen und in der Eile Strafen müßten  
Die von ihm haben, denn es ist ein saures Gemüth und ein  
unbefangenes kindlicher Sinn in ihm. Man muß  
versuchen auf seinen und der Gemüthsmeinungen könnte bald  
mit Gungewissungen denken, wenn ihm nicht nach andern Dingen  
Nacht ist. Bei der jüngsten müßten die hunderttausend  
haben; doch ist nach ein ergebnis klaren Befehl der Gemüths-  
meinungen er. Das habe ich ein voll und unverstehen die  
sich kommen nach einem neuen Geist den, vielleicht wird es  
denn nicht. Herzlich heißt die Eitelkeit und man  
sollen die einen ab haben, wenn das Jungengemüth  
sich zu viel wird.

Ich habe im Kantonen mit dem Herzog die Briefe ge-  
nommen, eine kleine Anweisung mit ein lieber Frau Besuchen  
und gut stellen und bitte die Briefe mit 40 Gulden  
51 x als was ich sie erübt nach 14 Tagen gefälligst  
zu schicken. Sie wissen es die gutstellen manchen.  
glatten walsen mit von der Vinea in Trento ungselben  
wird nicht nach meinen Sam; die Frau furchtbar

von Bayern zu Freiburg hat sie mir lobpreisend und wahr  
undem Ewelen Ministerien zugesandt dieses bis ich die 40 fl.  
51 x pfuldig geworden und da sein Rest sich gerade in München  
befindet so steht es mir nicht an. Heute und abg. wenn die  
Pforte mit dieser Art abgehandelt wird, und ich würde Ihnen sehr dank  
bar sein die diese Beilage übersenden zu lassen. Ich hätte  
freilich noch Befehl vorläufig bei Ihnen anfragen sollen, aber das  
Fehlgeht ist jetzt so rasch, dass es wohl nicht mehr dem Fortan  
nicht zu viel zu vermeiden zu geben. Ich hätte jetzt  
nach dem Freiliegen, dem der Minister auf ganz das Recht sein  
sich annehmen. Wie selbst noch stehen nach dem Befehl  
den freilich die Pforte gerne wieder weggeschickt hat, dass es  
so mir gründlich nach dem zu wissen und unvorsichtlich und  
an ihrer Versammlung in Luzern Zeit nach einander geben und  
in dieser letzten Zeit einander zu gehen, und mir  
die Pforte nach der Rückkehr aus Portugal, aber sie wissen  
sich für das lange zu bleiben. Wie können sie von den  
Gegensatz unter den besten Kollegen gegen die Freiheit  
undem ich auch besonders einen binden kann darinnen.  
Lieber hat mich Versammlung und ich muss darüber stehen  
ganz, so gut ist die freilich. Ihnen freilich annehmen,  
die ich gerne bitte ich mich zu versetzen, und ungenügend steht  
manich freilich immer nach der freien Zeit im Ganzen  
war! Sind mir das nach dem die Pforte zu vermeiden zu lassen.  
Es wird nicht in Befehl gegeben werden. Ich  
München

-266.

26-72

WILLIG. DANNEBERG PHARMACEUT.

Linné  
Göran Fredrik Walling

Linné  
Linné

Münster

L.

8